

## Kapitel 9 Anna mag Mathe.

- Markus Wo sind eigentlich Paula und Dennis?  
 Selma Paula schläft noch. Sie war gestern mit einer Freundin im Kino.  
 Markus Aha. Und Dennis?  
 Selma Dennis schläft auch noch. Es ist ja Wochenende.  
 Markus Wann hat er denn den Mathe-Test? Der ist doch wirklich wichtig, oder?  
 Selma Der Test ist am Freitag.  
 Und er muss mindestens eine Drei schreiben, sonst hat er Probleme mit seinen Noten im Zeugnis. Kannst du nächste Woche mit ihm lernen?  
 Markus Warte, ich hole mal meinen Kalender. Dienstag und Mittwoch bin ich auf Dienstreise. Montag- und Donnerstagnachmittag kann ich mit ihm lernen. Und heute natürlich!  
 Selma Gut. Ich gehe am Montag in die Sprechstunde von seinem Lehrer, vielleicht erfahre ich da genauer, was er wiederholen soll.  
 Markus Und ich, ich wecke ihn jetzt mal. Wir wollen heute Nachmittag noch Fußball spielen.  
 Selma Wie bitte? Ich dachte, ihr wollt Mathe lernen.
- Markus *(in Dennis Zimmer)* Aufwachen, Frühstück ist fertig!  
 Dennis Nee! Es ist Wochenende. Ich will schlafen.  
 Markus Wir wollen doch heute noch Mathe lernen.  
 Dennis Neeeee!!!  
 Markus Und Fußball spielen?  
 Dennis Ich komme!

## Kapitel 10 Zusammen geht es besser!

- Eleni Minka ...
- Dana Oh Mann! Das war bestimmt Fabian. Immer nimmt er meine Sachen!  
(*am Telefon*) Hi Fabian, hier Dana. Ich bin echt sauer. Die Milch ist schon wieder leer! Ich dachte, wir haben das letzte Woche geklärt. Also, wir müssen noch mal darüber reden. So geht das nicht weiter!
- Eleni Entschuldigung! Ich habe die ganze Milch für Minka genommen. Aber ich habe neue gekauft. Hier, bitte!
- Dana Ja, ja, schon gut. Am besten bekommt jeder sein Fach im Kühlschrank, mit Namen. Fabian findet das sicher toll.
- Eleni Einverstanden. Schau, ich habe auch H-Milch gekauft. Die stelle ich gleich hier unten ins Regal. Dann hat Minka auch ihr eigenes Regalfach.
- Dana Möchtest du einen Tee?
- Eleni Ja, gerne. Einen Tee brauche ich jetzt wirklich. Warte, ich hol mir eine Tasse.
- Dana Das mit der Milch ist schon vergessen. Was ist los? Du bist so nervös.
- Eleni Ich habe heute um 14 Uhr einen Termin beim Chef.
- Dana Ja und?
- Eleni Ich weiß auch nichts. Ich habe kein gutes Gefühl. Er sagte nur, ich soll in sein Büro kommen, er würde gerne etwas mit mir besprechen.
- Dana Na dann, viel Glück!

## Kapitel 11 Nicht ohne mein Handy!

Ben	Und? Alles klar?
Dana	Ja, ja.
Ben	Und? Hast du viel gelernt?
Dana	Ja, ein bisschen ...
Eleni	Hallo!
Alle	Hallo!
Eleni	<i>(bietet etwas zu essen an)</i> Möchte jemand?
Dana	Gerne!
Eleni	Oh Mann, für heute mussten wir echt viel neuen Stoff lernen. Wie lernt ihr eigentlich?
Maria	Ja, also, für neue Vokabeln hab ich einen ganz normalen Karteikasten. Schau. Ja, wenn ich die neuen Wörter aufschreibe und mit den Karten wiederhole, dann vergesse ich sie nicht so schnell.
Ben	Ich mache das immer mit dem Vokabeltrainer.
Eleni	Was, Vokabeltrainer?
Ben	Ja, das ist eine App. Mit der kann man Vokabeln lernen. Zum Beispiel nach Themengebieten.
	Zum Beispiel nach Themengebieten. Du kannst aber auch Wörter selbst in die App schreiben und diese immer wieder wiederholen.
Dana	Das ist ja super.
Ben	Ja, ich kann dir diese App gerne zeigen.
Eleni	Hm, schon super diese neuen Medien. Ich habe mal Online-Übungen gemacht. Aber eigentlich lerne ich nicht so gerne alleine am PC. Mit Leuten sprechen, das macht viel mehr Spaß. Und ich glaube, so lerne ich auch schneller.
Ben	Ja, und dann gibt es ja auch noch die alten Medien!
Dana	Alte Medien?
Ben	Zeitung lesen, Radio hören ...
Eleni	Oder Fernsehen! Soaps finde ich am besten!
Maria	Lernen Sie mit neuen Medien?

## Kapitel 12 Ausbildung und Zukunftswünsche

Eleni	Als Kind wollte ich immer Reiterin werden. Ich hatte auch ein eigenes Pferd. Ich habe bei vielen Turnieren mitgemacht, aber am liebsten bin ich durch den Wald und über Wiesen galoppiert.
Ben	Ich wollte immer Schauspieler werden. In der Schule habe ich gerne Theater gespielt. Oft habe ich kleine Stücke selbst geschrieben. Heute bin ich Ingenieur, aber ins Theater gehe ich immer noch gerne.
Markus	<i>(möchte ein Regal aufbauen)</i> Ah, Mist!
Paula	Was ist denn hier passiert?
Markus	Ach, ich baue das neue Küchenregal. Wir haben die Küche frisch gestrichen und jetzt brauchen wir das neue Regal.
Paula	Ah ja. Sehr schön. Mein Vater, the Master of Disaster ...
Markus	Ha, ha, ha. Hilf mir mal lieber. Zu zweit steht das Ding in fünf Minuten.
Paula	Schreinerin ist doch auch kein schlechter Beruf, oder?
Markus	Was? Jetzt willst du plötzlich Schreinerin werden? Gestern wolltest du noch Malerin sein.
Paula	Warum nicht? Das macht richtig Spaß!
Markus	Aber dann musst du früh aufstehen. Handwerker fangen meistens um sieben Uhr an.
Paula	Stimmt! Das ist ein Nachteil. Aber es gibt auch einen großen Vorteil.
Markus	Welchen denn?
Paula	Für Berufe wie Schreiner oder Maler brauche ich kein Abitur!

## Kapitel 13 Das gefällt mir!

- Dennis Die liest doch kein Mensch mehr. Man kann die Bücher alle in eine Tasche packen und für einen Euro verkaufen.
- Paula Warte! Ich will die aber vorher aber noch einmal durchschauen. Das zum Beispiel war immer mein Lieblingsbuch früher. Das will ich behalten. Ach, guck mal das Piratenschiff! Das war cool. Dafür kann man bestimmt viel Geld verlangen.
- Dennis Spinnst du, das verkaufen wir doch nicht! Das ist viel zu schön!
- Paula O. k. Aber einiges von dem alten Spielzeug muss weg. Was ist eigentlich da drin?
- Dennis Keine Ahnung. Komm, wir schauen mal nach.
- Paula *(holt eine CD aus einem Karton)* Was ist das denn? „Storno“ ... Guck mal, das ist ja Papa!
- Dennis Zeig mal. Oh, die muss ich sofort anhören!
- Stimme auf CD Acht. Aussprache üben. Hören Sie und singen Sie mit.
- Markus *(singt auf CD)* Tomatensalat, Tomatensalat ...
- Dennis Ich höre am liebsten deutschen Hiphop. Besonders gut finde ich die Songs von Sido, Peter Fox und Cro. Aber gerade haben wir diese alte CD von meinem Vater gefunden. Ziemlich komisch. Die Band heißt „Storno“ und die Musiker spielen wirklich gut. Mein Lieblingslied ist der Raststätten-Rap. In dem Lied geht es um Deutschlernen. Hört mal.
- Stimme auf CD Raststätte zwei. Sechs. Der Raststätten-Rap.
- Gesang auf CD Jeden Morgen steh ich auf und frage mich: Was mach ich hier? Hat das alles einen Sinn? Wann krieg ich endlich diese Wörter drauf, wann krieg ich endlich diese Sätze hin? Ich lerne Deutsch, Deutsch, und es ist manchmal schwer. Ich lerne Deutsch, Deutsch, aber täglich kann ich mehr.
- Markus *(kommt ins Zimmer und singt)* Hallo, wie geht's und guten Tag! Komm wir gehen Kaffee trinken. Ich lerne Mathe, Mathe! Und es ist manchmal schwer. Ich lerne Mathe, Mathe! Aber täglich wird es mehr!

## Kapitel 14 Radtour um den Bodensee

Senia	Hallo Ron!
Ron	Hallo Senia! Bist du fertig?
Senia	Klar. Ich habe schon alles aufs Fahrrad gepackt!
Ron	Prima! Dann geht es los!
Senia	Was ist los? Fehlt was?
Ron	Nein, ähm, ganz im Gegenteil. Du hast viel zu viele Sachen dabei.
Senia	Wieso?
Ron	Ja, also den Schlafsack brauchst du sicher nicht. Wir übernachten in einer Pension. Was hast du sonst noch so dabei?
Senia	Nur das Allerwichtigste: Meine Jacke, mein Helm, mein Kissen ... meinen Föhn, Schal und schicke Schuhe natürlich. Also, High Heels.
Ron	Viel zu viel.
Senia	Muss ich jetzt alles wieder auspacken?
Ron	Komm, ich helfe dir.
Senia	<i>(Nach der Radtour)</i> Wann war das?
Ron	Das war am ersten Tag. Das ist der Hafen von Lindau. Da haben wir Kaffee getrunken und danach sind wir nach Bregenz gefahren.
Senia	Und das ist in Bregenz?
Ron	Hm, genau! Warte, hier ist die Pfänderbahn.
Senia	Als der Typ im Reisebüro fragte, ob unsere Fahrräder gute Bremsen haben, hatte ich echt ein bisschen Angst. Und wo war das?
Ron	Das war in der Nähe von Arbon, in der Schweiz.
Senia	Ach ja, da haben wir meinen Geburtstag gefeiert!
Ron	Das war ganz schön peinlich ... Und das ist Luka.
Senia	Zum Glück hatten wir keine Panne! Und wer ist das?
Ron	Das ist mein alter Freund aus Köln. Den habe ich doch auf dem Schiff zur Insel Mainau getroffen.
Senia	Der sieht nett aus. Er hat aber bestimmt nicht so schöne Füße wie du.
Ron	Und Sie? Was haben Sie auf Reisen erlebt?

## Kapitel 15 Ich muss zum Amt.

- Paula Du Papa, wann kann ich endlich meinen Führerschein machen?  
 Markus Ach, du bist doch erst 16. Den Führerschein macht man mit 18.  
 Paula Nee! Mit 17! In Amerika sogar schon mit 16!  
 Markus Ach so.  
 Paula Was meinst du, wie viele Fahrstunden werde ich brauchen?  
 Markus Ich hatte damals so zehn, vielleicht.  
 Paula Was? Hier steht, man braucht 20 bis 30 Fahrstunden. Und 12  
 Sonderfahrten.  
 Markus Zeig mal her!  
 Paula Hier: ‚12 Sonderfahrten‘. Das sind Nachtfahrten und Fahrten auf der  
 Autobahn, oder?  
 Markus Genau. Wie viel kostet denn eine Fahrstunde?  
 Paula Das steht hier. Eine Stunde kostet zwischen 20 und 40 Euro.  
 Markus Was, so viel! Und die Anmeldegebühren für die Prüfungen kommen  
 auch noch dazu.  
 Paula Ach ja, die Theorieprüfung! Muss man dafür viel lernen?  
 Markus Das geht schon.  
 Paula Schau mal, hier steht, dass man mit 16 1/2 mit den Fahrstunden  
 beginnen kann!  
 Markus Ja, stimmt! Das ist nicht mehr lang.  
 Paula Um genau zu sein, ich kann mich in 2 Monaten und 10 Tagen in der  
 Fahrschule anmelden!!
- Ben Fertig?  
 Maria Ja!  
 Ben Danke. Also, ich lese mal vor, was wir bis jetzt haben:  
 alle Unterlagen in einer Mappe  
 Buch für Wartezeit mitnehmen  
 Fragen vorher überlegen  
 ruhig bleiben bei Problemen  
 freundlich nachfragen  
 Fällt euch noch etwas ein?
- Eleni Nein. Vielleicht nur noch, dass man einen Einkaufszettel mitnehmen  
 kann.
- Dana Einen Einkaufszettel? Und wozu braucht man den?  
 Eleni Letzte Woche musste ich zum Einwohnermeldeamt, wegen meiner  
 Anmeldung. Ich bin extra früh los. Dann habe ich eine Nummer  
 gezogen: 124! Es war aber erst Nummer 21 dran. Wahnsinn! Na ja,  
 dann bin ich ganz gemütlich in die Stadt gefahren und habe eingekauft  
 und so. Als ich nach 2 Stunden zurückkam, musste ich immer noch 45  
 Minuten warten.
- Maria Ja, es kann aber passieren, dass du zurückkommst, und deine Nummer  
 war schon dran!
- Eleni Na ja ...  
 Ben Nein, danke. Noch mal eine Nummer ziehen, wieder stundenlang  
 warten.
- Dana Sie hatte ja genug zu essen dabei.

## Kapitel 16 Wir feiern.

- Selma In unserer Familie feiern wir den Geburtstag immer mit einem großen Frühstück. Mit einem schön gedeckten Tisch, Blumen und natürlich den Geschenken. Am Morgen weckt die ganze Familie das Geburtstagskind immer mit einem Lied. Das machen wir schon immer so!
- die Familie *(singt)* Zum Geburtstag viel Glück! Zum Geburtstag viel Glück! Zum Geburtstag, zum Geburtstag, zum Geburtstag viel Glück!
- Dennis Die Faschingsparty an unserer Schule ist immer super! Die Musik macht unsere Schulband. Es gibt Cola und viele Süßigkeiten. Die Musik macht unsere Schulband. Es gibt Cola und viele Süßigkeiten. Dann wird das beste Kostüm gewählt. Die Musik macht unsere Schulband. Es gibt Cola und viele Süßigkeiten. Dann wird das beste Kostüm gewählt. Manchmal sind Lehrer so verkleidet, dass man sie kaum wiedererkennen kann!
- Ben Morgen ist für Martin ein ganz wichtiger Tag. Martin ist der Sohn meiner Nachbarin und er kommt in die erste Klasse. Er ist bestimmt ganz schön aufgeregt. Und als Überraschung packe ich eine kleine Schultüte für seine Einschulung.
- Ron Du sag mal, hier steht was von einem Diwali-Fest in Indien. Sag dir das was?
- Senia Ich hab zwar Verwandte in Indien. Aber ich selber bin hier aufgewachsen und praktiziere die Kultur dort überhaupt nicht. Ähm, ich kann dir nicht viel darüber sagen, aber ich glaub es ist ein Lichterfest und es hat was mit Weihnachten zu tun. Aber das war's leider auch schon wieder.
- Maria Ja super, Ina! Gut gemacht. Weihnachten ist mein Lieblingsfest. Da hat Ina zwei Wochen Schulferien und wir fahren immer zu meiner Mutter nach Venedig. Da kommt die ganze Familie zusammen. Und, ja was machen wir da? Wir essen! Ja, wir essen und essen und essen. Die ganze Zeit essen wir, nicht wahr?
- Ina Ja, und wir bekommen immer so tolle Geschenke. Die liegen so unter dem Weihnachtsbaum.
- Maria Ja, das ist sehr schön. Dann ist Weihnachten auch dein Lieblingsfest?
- Ina Natürlich ist Weihnachten mein Lieblingsfest!